Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

„Feldvogelschutz Kiebitz“
Netzwerk-Naturschutz-Regionaltreffen

Netzwerk-Naturschutz-Regionaltreffen „ Feldvogelschutz Kiebitz“

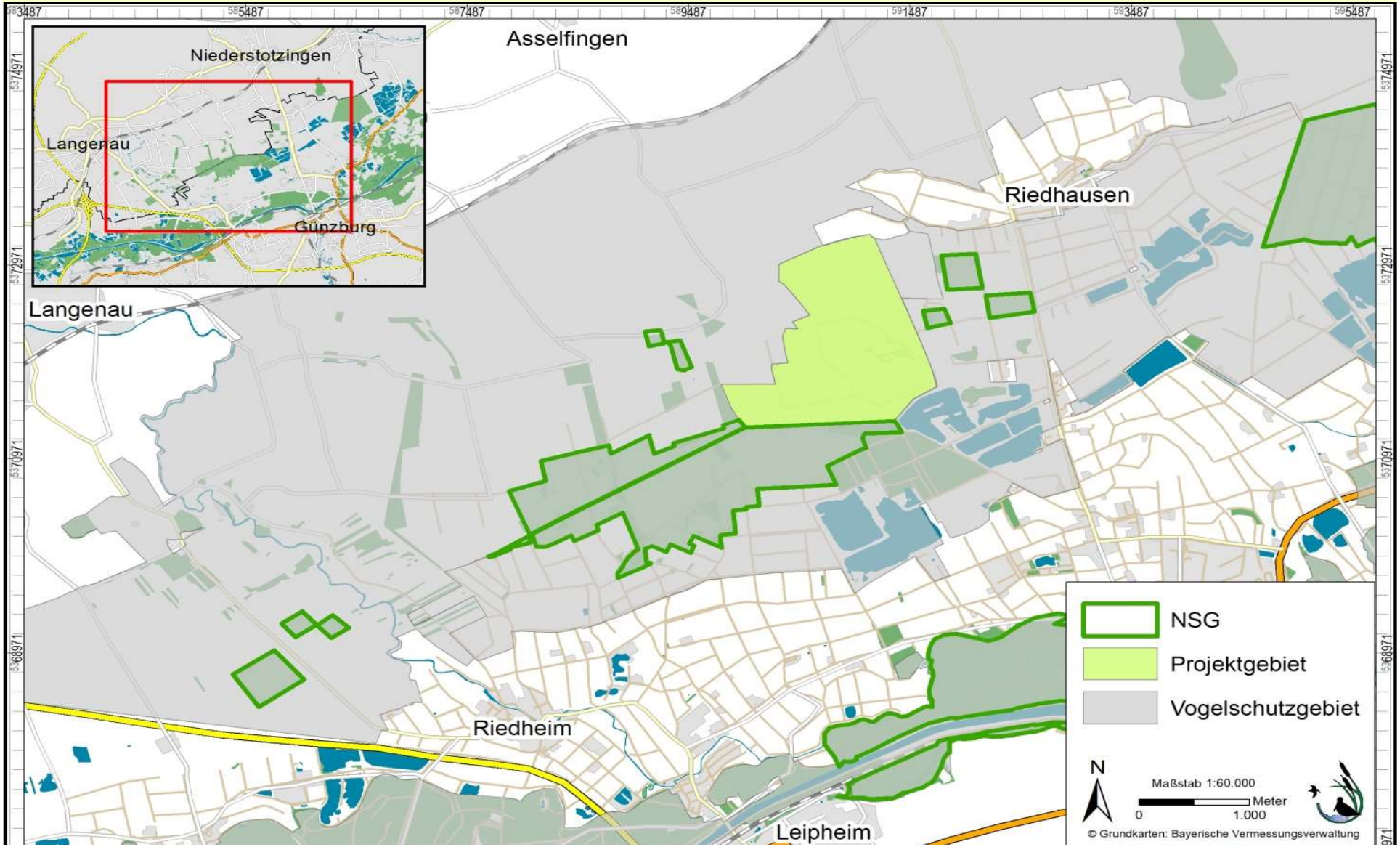
Asselfingen, 15.07.2022

Regierungspräsidium Tübingen
Referat 56 - Naturschutz und Landschaftspflege
Sven Jeßberger
mit Beiträgen von Holger Müller

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

Naturschutzfondsprojekt im Asselfinger Ried



Naturschutzfondsprojekt Zielarten

Kiebitz

Großer Brachvogel

Naturschutzfondsprojekt im Asselfinger Ried

Ziel: Sicherung und Aufwertung von Lebensräumen für Wiesenbrüter

Träger: Regierungspräsidium Tübingen, Referat 56

Laufzeit: September 2014 bis Februar 2021

Finanzierung: Stiftung Naturschutzfonds, 500.000 €, Ersatzgelder von Eingriffen: DB Neubaustrecke und BAB A8 Ausbau

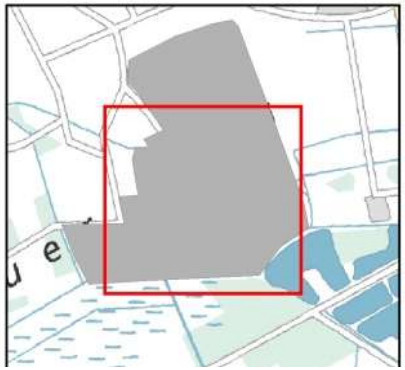
Naturschutzfondsprojekt - Maßnahmen

- Flächenerwerb Land BW: 54 Flurstücke; 22,6 Hektar
- Extensivierung Grünlandnutzung
- Anlage von 12 temporär wasserführenden Wiesenmulden und 3 Umgestaltung von Grabenabschnitten
- Weidezaunbau für extensive Rinderbeweidung
- Gehölzpflege

Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg

Naturschutzfondsprojekt : Übersicht Wiesenmulden

Muldenanlage
Projektgebiet
Maßnahmenflächen



Kiebitzschutz Donauried - Einführung

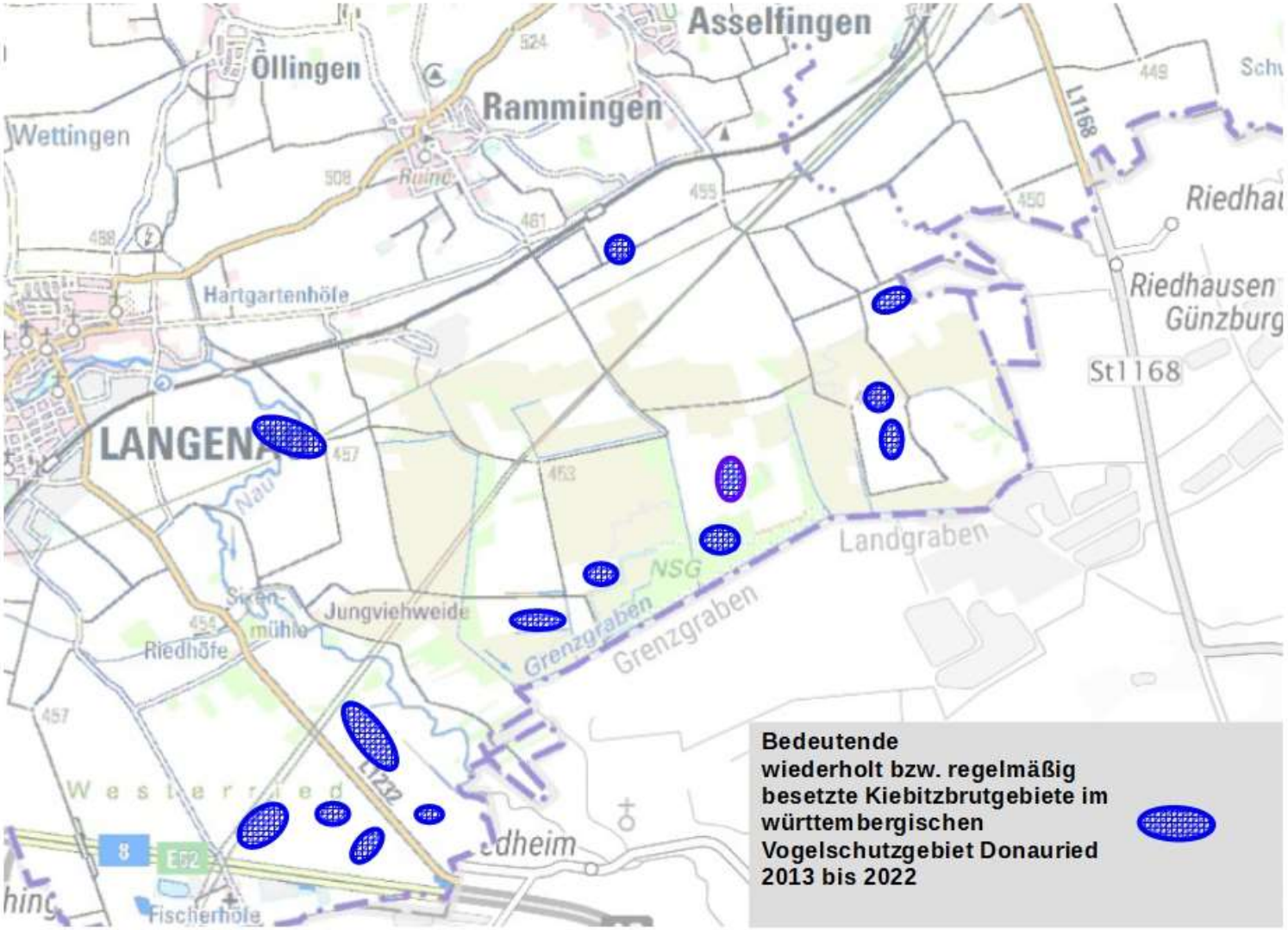
Fotos: Holger Müller

Kiebitzbruten Donauried - Gesamtüberblick 10 Jahre

- Donauried/-moos länderübergreifend im zehnjährigen Durchschnitt 56 Kiebitzbrutpaare pro Jahr
- jährlich starke Schwankungen der Brutpaare
- Spannweite von 48 bis 7 Brutpaare in Württemberg

Quelle u.a.: Kartierdaten der Ornithologischen Arbeitsgruppe Schwäbisches Donaumoos

Kiebitzbruten im württembergischen Donauried



Kiebitzbruten württembergisches Donauried

- überwiegend Ackerbruten
- seit 2017 Bruten im NSG (Nass- und Streuwiesen, teils beweidet)
- seit 2021 Bruten in Extensivgrünland auf Gemarkung Asselfingen (nach Anlage von Blänken)
- Im Jahr 2022: 36 Brutpaare (davon 10 auf Grünland)

Gelegeschutz württembergisches Donauried

- temporärer Nutzungsverzicht in nassen Ackersenken (Entschädigung über LPR)

- Markierung der Gelege und Kommunikation mit Landwirten. Ziel ist Berücksichtigung der Gelege bei Bewirtschaftung

Betreuung durch AG Donaumoos e.V. (ehrenamtlich) und Holger Müller (ehrenamtlich und im Auftrag des RP)

Gelegeschutz württembergisches Donauried

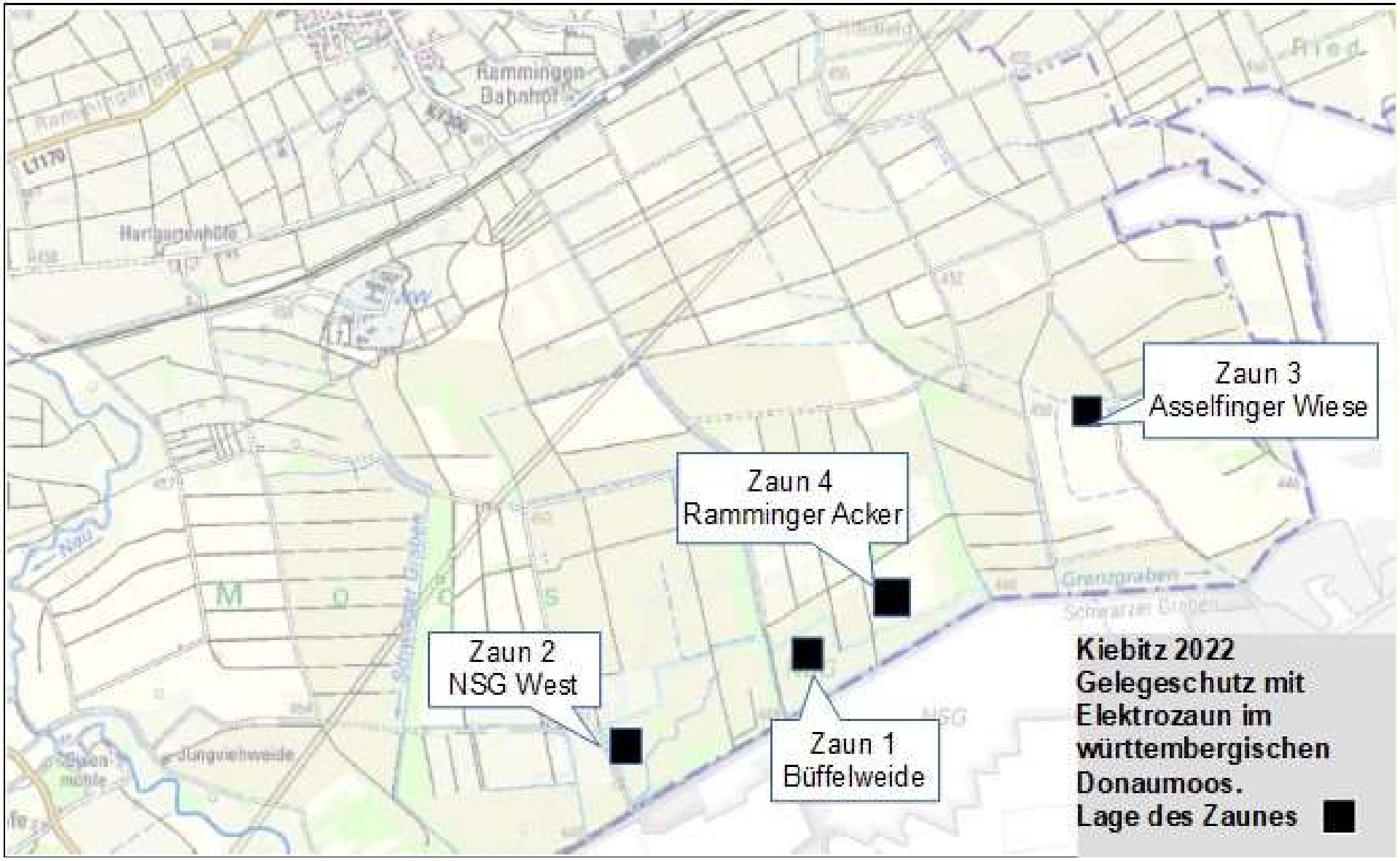
- Im Jahr 2022 erstmals Gelegeschutz mit Elektrozäunen als Prädatorenabwehr

- Ziel ist Steigerung des Bruterfolges bei großem Brachvogel und Kiebitz

- Zaunequipment:

  3 Weidezaunsets mit je: 4 x 50 m Netzlänge, Höhe 105 cm, Zaungerät und Solarpanel

Gelegeschutz württembergisches Donauried



Gelegeschutz württembergisches Donauried

Akteure:

- Zaunauf- und Abbau sowie Kontrolle durch Jörg Müller und Holger Müller im Auftrag des RP
- Einbindung weiterer Akteure: Bewirtschafter der Flächen, Jagdpächter
- Begleitung durch LEV, UNB und HNB

Gelegeschutz württembergisches Donauried

Ergebnis:

- 3 Schutzzäune für Kiebitz im Zeitraum vom 25.03.2022 bis 14.06.2022 im Einsatz
- 3 erfolgreiche Bruten mit mindestens 11 Küken
- Ein Schutzzaun wurde am Aufstelltag wieder abgebaut, da Kiebitze nicht zurückkehrten

Gelegeschutz württembergisches Donauried

Fazit:

- Zaunschutz ist erfolgreich aber zeitaufwändig
- Ohne ehrenamtliche Betreuung geht es nicht
- Kiebitze und Bekassinen kommen mit Zäunen gut zurecht
- Wild gewöhnt sich an die Hindernisse im Gelände
- Keine Probleme bei den Wasserbüffeln mit dem Elektrozaun auf ihrer Weide

Gelegeschutz württembergisches Donauried

Ausblick:

- Größere Zauneinheiten bilden, um möglichst viele Bruten zu schützen bzw. Brutkolonien zu entwickeln

- Optimierung der Habitate insbesondere für Jungvögel (niedere Vegetation und Offenboden schaffen)

- Nasse Äcker aus der Bewirtschaftung nehmen (Schwarzbrachen über LPR etablieren)

Staatliche Naturschutzverwaltung
Baden-Württemberg
vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit